

**Finanz- und Wirtschaftsausschuss**

**N i e d e r s c h r i f t**

**Gremium:** Finanz- und Wirtschaftsausschuss - öffentlich  
**Sitzungstermin:** Dienstag, 03.12.2019  
**Raum:** Ratssaal des Rathauses, Sophienstraße 27, 26180 Rastede  
**Sitzungsbeginn:** 16:00 Uhr  
**Sitzungsende:** 17:01 Uhr

Das Ergebnis der Beratung ergibt sich aus den Anlagen, die Bestandteil dieser Niederschrift sind.

**Genehmigt und wie folgt unterschrieben:**

Vorsitzender:

Bürgermeister:

Protokollführer:

**TEILNEHMERVERZEICHNIS**

**Anwesend sind:**

**Ausschussvorsitz**

Herr stv. BM Gerd Langhorst      B90/Grüne

**ordentliche Mitglieder**

Herr Thorsten Bohmann      CDU

Frau Sylke Heilker      CDU      für Dieter Ahlers

Frau Susanne Lamers      CDU

Herr Thorsten Menke      CDU

Herr Wilhelm Janßen      SPD

Frau Sabine Koopmann      SPD

Herr Horst Segebade      SPD      für Levent Süre

Herr Theo Meyer      UWG

Frau Evelyn Fisbeck      FDP      für Rainer Zörgiebel

**Ehrenratsmitglieder**

Herr Hans-Gerold Finkeisen      CDU

**Verwaltung**

Herr Bürgermeister Lars Krause

Herr Günther Henkel

Herr Fritz Sundermann

Herr Stefan Unnewehr

Herr Michael Hollmeyer

Herr Ralf Kobbe      Protokoll

**Gäste**

Herr Frank Jacob von der Nordwest-Zeitung Rastede

Frau Britta Lübbers von der Rasteder Rundschau

sowie 1 weiterer Zuhörer

**Entschuldigt fehlen:**

**ordentliche Mitglieder**

Herr Dieter Ahlers	CDU
Herr Levent Süre	SPD
Herr Jan Hoffmann	B90/Grüne
Herr Rainer Zörgiebel	FFR

**VERZEICHNIS DER TAGESORDNUNGSPUNKTE**

**Öffentlicher Teil**

- 1 Eröffnung der Sitzung
- 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 04.11.2019
- 4 Einwohnerfragestunde
- 5 Haushalt 2019 - Ausführung des Haushalts - Stand November  
Vorlage: 2019/248
- 6 Beteiligung der Gemeinde Rastede an der Breitbandförderung für Gewerbe-/Industriegebiete  
Vorlage: 2019/261
- 7 Festsetzung Gebührensatz 2020 - kostenrechnende Einrichtung Wochenmarkt  
Vorlage: 2019/249
- 8 Festsetzung Gebührensatz 2020 - kostenrechnende Einrichtung Straßenreinigung  
Vorlage: 2019/250
- 9 Festsetzung Gebührensatz 2020 - kostenrechnende Einrichtung Niederschlagswasserbeseitigung  
Vorlage: 2019/251
- 10 Festsetzung Gebührensatz 2020 - kostenrechnende Einrichtung zentrale Schmutzwasserbeseitigung  
Vorlage: 2019/253
- 11 Festsetzung Gebührensätze 2020 - kostenrechnende Einrichtung dezentrale Schmutzwasserbeseitigung  
Vorlage: 2019/254
- 12 Gebührensatzung 2020 für die öffentlichen Einrichtungen Abwasserbeseitigung und Straßenreinigung  
Vorlage: 2019/255
- 13 Haushalt 2020 - Haushaltssatzung und Haushaltsplan  
Vorlage: 2019/197A
- 14 Einwohnerfragestunde
- 15 Schließung der Sitzung

**Tagesordnungspunkt 1**

**Eröffnung der Sitzung**

Der Ausschussvorsitzende Herr Langhorst eröffnet die öffentliche Sitzung des Finanz- und Wirtschaftsausschusses um 16:00 Uhr.

**Tagesordnungspunkt 2**

**Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung**

Der Ausschussvorsitzende Herr Langhorst stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Anwesend sind 10 stimmberechtigte Mitglieder.

**Der Finanz- und Wirtschaftsausschuss beschließt:**

Die Tagesordnung wird genehmigt.

**Abstimmungsergebnis: einstimmig**

**Tagesordnungspunkt 3**

**Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 04.11.2019**

**Der Finanz- und Wirtschaftsausschuss beschließt:**

Die Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Finanz- und Wirtschaftsausschusses vom 04.11.2019 wird genehmigt.

**Abstimmungsergebnis: einstimmig**

**Tagesordnungspunkt 4**

**Einwohnerfragestunde**

Es werden keine Fragen an den Bürgermeister gestellt.

**Tagesordnungspunkt 5**

**Haushalt 2019 - Ausführung des Haushalts - Stand November**  
**Vorlage: 2019/248**

**Sitzungsverlauf:**

Herr Hollmeyer stellt anhand einer Präsentation, die der Niederschrift als Anlage 1 beigelegt ist, die in der Vorlage dargestellten Inhalte noch einmal ausführlich vor und erläutert ergänzend, dass in den vergangenen Tagen einige Gewerbebetriebe signalisiert haben, dass noch höhere Nachzahlungen bei der Gewerbesteuer zum Jahresende oder zu Beginn des neuen Jahres fällig werden, sodass sich die Einnahmesituation gegebenenfalls noch leicht verbessern wird.

Herr Janßen bedankt sich für die sehr anschauliche Darstellung der aktuellen Haushaltssituation und zeigt sich erfreut darüber, dass nach derzeitiger Einschätzung vermutlich auf eine Kreditaufnahme in diesem Jahr verzichtet werden kann und der Landkreis erfreulicherweise auch in diesem Jahr eine Sonderzuweisung getätigt hat. Er bedauert, dass es leider nicht gelungen ist, in diesem Jahr die ersten Grundstücke im Göhlen zu verkaufen, was dazu geführt hat, dass erwartete Einnahmen nicht realisiert werden konnten und letztendlich im Haushalt fehlen.

Auf Nachfrage von Herrn Janßen hinsichtlich der im vergangenen Jahr angedeuteten Klageverfahren gegen die Festsetzungen von Gewerbesteuernachzahlungen erläutert Herr Hollmeyer, dass derzeit nur ein Fall bekannt ist, der beklagt wird, sodass die Gefahr einer größeren Rückerstattung zunächst gebannt ist.

Auf weitere Nachfrage von Frau Fisbeck bezüglich der in diesem Jahr nicht realisierten Maßnahmen im Palais erklärt Herr Hollmeyer, dass mit den notwendigen Sanierungsmaßnahmen erst begonnen werden darf, wenn der erwartete Förderbescheid endgültig vorliegt.

Herr Bohmann lobt ausdrücklich, das vor geraumer Zeit eingeführte Berichtswesen, welches dazu geführt hat, dass inzwischen sehr gute Informationen zum aktuellen Haushaltsstand zur Verfügung stehen.

**Beschluss:**

Die Ausführungen werden zur Kenntnis genommen.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen: 10  
Nein-Stimmen:  
Enthaltung:  
Ungültige Stimmen:

**Tagesordnungspunkt 6**

**Beteiligung der Gemeinde Rastede an der Breitbandförderung für Gewerbe-/Industriegebiete**

**Vorlage: 2019/261**

**Sitzungsverlauf:**

Herr Henkel informiert, dass der Breitbandausbau derzeit auf drei Ebenen vorangeht. Einerseits versucht der Landkreis derzeit im Rahmen der Gigabitversorgung alle Adressen im Ammerland mit einer Bandbreite von mindestens 30 Mbit/s zu versorgen, wofür in diesen Tagen ein Ausschreibungsverfahren initiiert wurde. Darüber hinaus läuft ein zweites Landkreisprogramm zur besseren Versorgung von Institutionen, wobei insbesondere Schulen eine bessere Breitbandversorgung mit mindestens 30 Mbit/s pro Klassenzimmer erhalten sollen. Auch hierfür läuft derzeit das Ausschreibungsverfahren. Eine dritte Förderschiene beschäftigt sich indes mit der Breitbandförderung für Gewerbe- und Industriegebiete, für die die Gemeinde verantwortlich wäre. Grundsätzliches Ziel ist es auch hier, jedem Arbeitsplatz / jeder angeschlossenen Maschine mindestens 30 Mbit/s zur Verfügung zu stellen, wenngleich die Bedarfe bei den Unternehmen recht unterschiedlich sind.

Herr Henkel legt diesbezüglich ergänzend dar, dass die Verwaltung eine Umfrage unter 500 ortsansässigen Unternehmen gestartet hat, um aufzeigen zu können, wo nachgerüstet werden müsste. Er betont, dass es jetzt bei einem positiven Signal aus der Politik kurzfristig erst einmal darum gehen muss, die beschriebenen Fördergelder in Höhe von bis zu 50 Prozent zu beantragen, da die entsprechenden Programme in der Regel schnell überzeichnet sind. Hinsichtlich des Beschlussvorschlags betont er, dass die mögliche Investition in Höhe von 1,2 Millionen Euro zwar enorm viel Finanzmittel bindet, jedoch eine gute Internetversorgung für die Gewerbebetriebe heutzutage ebenso wichtig ist wie Wasser-, Strom- und Gasanschlüsse.

Herr Bohmann weist darauf hin, dass die Breitbandversorgung grundsätzlich erst einmal eine Bundesaufgabe ist, die allerdings in der Vergangenheit sträflich vernachlässigt wurde, sodass jetzt der Landkreis und die Kommunen einspringen müssen, um die wichtigen Infrastrukturmaßnahmen voran zu treiben. In diesem Zusammenhang begrüßt er den Beschlussvorschlag und auch die Bereitstellung der Finanzmittel, womit ein Teil der zuletzt erfolgten Steuererhöhung direkt an die Unternehmen zurückfließt.

Herr Janßen schließt sich den Ausführungen von Herrn Bohmann grundsätzlich an und ergänzt, dass diese Zukunftsinvestition zielführend ist und mit dazu beiträgt, die Leistungsfähigkeit der Betriebe zu gewährleisten sowie Arbeitsplätze zu erhalten und zu schaffen.

Auf Nachfrage von Herrn Theo Meyer hinsichtlich des privaten Breitbandausbaus durch den Landkreis Ammerland erklärt Herr Henkel, dass die Auswertung des Ausschreibungsergebnisses in den Sommermonaten vorgesehen ist, sodass erste Ergebnisse nach den Sommerferien vorliegen sollten, um dann genau sehen zu können, inwieweit alle betroffenen 6.000 unterversorgten Anschlüsse ertüchtigt werden können.

Frau Fisbeck signalisiert ebenfalls Zustimmung und zeigt sich erfreut darüber, dass die Gemeinde Rastede bestrebt ist, den ansässigen Unternehmen einen leistungsfähigen und den individuellen Bedürfnissen entsprechenden Breitbandanschluss zur Verfügung zu stellen.

**Beschlussempfehlung:**

Die Gemeinde beteiligt sich im Zusammenhang mit dem Ausbau der Breitbandkapazität in den Gewerbe- / Industriegebieten der Gemeinde Rastede mit einem Anteil von bis zu 1.224.000 Millionen Euro an der voraussichtlichen Gesamtinvestitionssumme von 2.720.000 Euro unter Berücksichtigung einzuwerbender Bundes- und Landesmittel.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen:	10
Nein-Stimmen:	
Enthaltung:	
Ungültige Stimmen:	

**Tagesordnungspunkt 7**

**Festsetzung Gebührensatz 2020 - kostenrechnende Einrichtung Wochenmarkt  
Vorlage: 2019/249**

**Sitzungsverlauf:**

Herr Hollmeyer erläutert anhand einiger Folien (Anlage 2 der Niederschrift) die in der Beschlussvorlage dargestellte Gebührenkalkulation und weist darauf hin, dass aufgrund der guten Vorjahresergebnisse vorgeschlagen wird, bei einem gleichbleibenden Gebührensatz künftig auf eine öffentliche Interessensquote zu verzichten.

Es erfolgt keine weitere Aussprache.

**Beschlussempfehlung:**

Der Gebührensatz für Marktstandgelder wird für 2020 – wie bisher - auf 1,70 € pro laufenden Meter festgesetzt.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen:	10
Nein-Stimmen:	
Enthaltung:	
Ungültige Stimmen:	

**Tagesordnungspunkt 8**

**Festsetzung Gebührensatz 2020 - kostenrechnende Einrichtung Straßenreinigung**

**Vorlage: 2019/250**

**Sitzungsverlauf:**

Herr Hollmeyer erläutert anhand einiger Folien (Anlage 2 der Niederschrift) die in der Beschlussvorlage dargestellte Gebührenkalkulation und erklärt an einigen Beispielen die neue Berechnungsmethode.

Es erfolgt keine weitere Aussprache.

**Beschlussempfehlung:**

Der Gebührensatz für die öffentliche Einrichtung Straßenreinigung wird für das Jahr 2020 auf 0,74 Euro je Quadratwurzeleinheit festgesetzt.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen: 10  
Nein-Stimmen:  
Enthaltung:  
Ungültige Stimmen:

**Tagesordnungspunkt 9**

**Festsetzung Gebührensatz 2020 - kostenrechnende Einrichtung Niederschlagswasserbeseitigung**  
**Vorlage: 2019/251**

**Sitzungsverlauf:**

Herr Hollmeyer erläutert anhand einiger Folien (Anlage 2 der Niederschrift) die in der Beschlussvorlage dargestellte Gebührenkalkulation.

Es erfolgt keine weitere Aussprache.

**Beschlussempfehlung:**

Der Gebührensatz für die „zentrale Niederschlagswasserbeseitigung“ wird für das Jahr 2020 auf 0,23 Euro je qm überbauter und befestigter Grundstücksfläche festgesetzt.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen:	9
Nein-Stimmen:	1
Enthaltung:	
Ungültige Stimmen:	

**Tagesordnungspunkt 10**

**Festsetzung Gebührensatz 2020 - kostenrechnende Einrichtung zentrale Schmutzwasserbeseitigung**  
**Vorlage: 2019/253**

**Sitzungsverlauf:**

Herr Hollmeyer erläutert anhand einiger Folien (Anlage 2 der Niederschrift) die in der Beschlussvorlage dargestellte Gebührenkalkulation.

Es erfolgt keine weitere Aussprache.

**Beschlussempfehlung:**

Die Benutzungsgebühr für die „zentrale Abwasserbeseitigung“ wird für das Jahr 2020 weiterhin auf 2,00 Euro je cbm Abwasser festgesetzt.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen: 10  
Nein-Stimmen:  
Enthaltung:  
Ungültige Stimmen:

**Tagesordnungspunkt 11**

**Festsetzung Gebührensätze 2020 - kostenrechnende Einrichtung dezentrale Schmutzwasserbeseitigung**  
**Vorlage: 2019/254**

**Sitzungsverlauf:**

Herr Hollmeyer erläutert anhand einiger Folien (Anlage 2 der Niederschrift) die in der Beschlussvorlage dargestellte Gebührenkalkulation und legt dar, dass immer weniger Anlagen und die nicht unerheblichen Fixkosten dazu beitragen, dass die Gebühren seit geraumer Zeit stetig steigen.

Herr Segebade führt aus, dass die vorgesehene Erhöhung im Vergleich zum Umland noch recht moderat ausfällt und daher in der vorgeschlagenen Form auch mitgetragen werden kann.

**Beschlussempfehlung:**

Die Benutzungsgebühr für die „dezentrale Abwasserbeseitigung“ wird für das Jahr 2020 wie folgt festgesetzt:

- |   |          |
|---|----------|
| a) bei Hauskläranlagen je cbm eingesammelten Abwassers / Fäkalschlamm     | 108,00 € |
| b) bei abflusslosen Gruben je cbm eingesammelten Abwassers / Fäkalschlamm | 87,50 €. |

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen: 10  
Nein-Stimmen:  
Enthaltung:  
Ungültige Stimmen:

**Tagesordnungspunkt 12**

**Gebührensatzung 2020 für die öffentlichen Einrichtungen Abwasserbeseitigung und Straßenreinigung**  
**Vorlage: 2019/255**

**Sitzungsverlauf:**

Keine Aussprache.

**Beschlussempfehlung:**

Die als Anlage 1 beigefügte Satzung über die Festsetzung der Gebührensätze 2020 wird beschlossen.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen: 10  
Nein-Stimmen:  
Enthaltung:  
Ungültige Stimmen:

**Tagesordnungspunkt 13**

**Haushalt 2020 - Haushaltssatzung und Haushaltsplan  
Vorlage: 2019/197A**

**Sitzungsverlauf:**

Herr Hollmeyer stellt mithilfe einer Power-Point-Präsentation, die der Niederschrift als Anlage 3 beigelegt ist, die Veränderungen bei den allgemeinen Deckungsmitteln, die wesentlichen Korrekturen im Ergebnishaushalt und die vorgenommenen Anpassungen bei den Investitionen vor. Darüber hinaus weist er darauf hin, dass im Vergleich zum Haushaltsentwurf vom 18.10.2019 das Finanzierungssaldo auf rund 1,5 Millionen Euro deutlich reduziert werden konnte und auf aufgrund der erwarteten Mehreinnahmen bei den Grundstücksverkäufen eine Kreditaufnahme in 2020 voraussichtlich nicht erforderlich wird, sodass der Haushalt für 2020 solide aufgestellt ist. Dessen ungeachtet legt er dar, dass in den Folgejahren noch erhebliche Investitionen in einer Höhe von über 40 Millionen Euro anstehen, die in diesem Umfang so nicht händelbar sind, sodass eine Prioritätensetzung auch vor dem Hintergrund der Folgekosten (u. a. zusätzliche Abschreibungen, Zinsen, Unterhaltungskosten und Bewirtschaftungskosten) im kommenden Jahr unabdingbar ist.

Herr Janßen befürwortet das vorgelegte Zahlenwerk und begrüßt insbesondere, dass auf eine Kreditaufnahme verzichtet werden kann und mit dem Ankauf von potenziellen Gewerbeflächen eine weitsichtige Investition vorgesehen ist. Gleichwohl unterstreicht er aber auch, dass in den Bereichen „Kinder“ und „Feuerwehr“ noch zahlreiche Maßnahmen zu erledigen sind, die gegebenenfalls bereits in einem Nachtragshaushalt beordnet werden müssen.

Herr Bohmann bemerkt, dass die Fraktionen im Rahmen der Haushaltberatungen Prioritäten gesetzt haben und auf zusätzliche Maßnahmen beziehungsweise Investitionen verzichtet haben, sodass das positive Gesamtergebnis erreicht werden konnte. Im Übrigen wird es in Zukunft von noch größerer Bedeutung sein, die Ausgaben im Auge zu haben und die anstehenden Investitionen zu priorisieren.

**Beschlussempfehlung:**

1. Die Haushaltssatzung der Gemeinde Rastede für das Haushaltsjahr 2020 gemäß Anlage 1 wird beschlossen.
2. Der Haushaltsplan 2020 wird mit seinen festgesetzten Haushaltsvolumen wie folgt beschlossen:

<b>Ergebnishaushalt</b>	
ordentliche Erträge	43.193.575 €
ordentliche Aufwendungen	43.025.820 €
außerordentliche Erträge	3.256.400 €
außerordentliche Aufwendungen	0 €

<b>Finanzhaushalt</b>	
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	40.255.220 €
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	37.883.510.€
Einzahlungen für Investitionstätigkeit	5.027.700.€
Auszahlungen für Investitionstätigkeit	6.546.750.€
Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	0 €
Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	770.000 €

3. Der Stellenplan für das Haushaltsjahr 2020 wird beschlossen.
4. Das Investitionsprogramm für die Jahre 2020 bis 2023 wird beschlossen.
5. Die Finanzplanung für die Jahre 2019 bis 2023 wird zur Kenntnis genommen.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen: 10  
Nein-Stimmen:  
Enthaltung:  
Ungültige Stimmen:

**Tagesordnungspunkt 14**

**Einwohnerfragestunde**

Es werden keine Fragen an den Bürgermeister gestellt.

**Tagesordnungspunkt 15**

**Schließung der Sitzung**

Der Ausschussvorsitzende Herr Langhorst schließt die öffentliche Sitzung des Finanz- und Wirtschaftsausschusses um 17:01 Uhr.